

Remote Führen und Konflikte managen

Führen an sich ist eine anspruchsvolle und zeitintensive Aufgabe. Durch Corona waren fast alle Führungskräfte von einem Tag auf den anderen mit der Situation konfrontiert, remote zu führen. Nicht wenige führen seitdem durch eine Krise oder zumindest durch einen Veränderungsprozess in der Organisation. Auch wenn „Führen“ immer noch „Führen“ bleibt, gibt es einige Besonderheiten, die man remote und in der Krise beachten sollte, um seine MitarbeiterInnen auf dem Weg nicht zu verlieren. Nicht selten kommt es in solchen Phasen zu vielschichtigen Konflikten, die ebenso remote gelöst werden müssen.



Ziele und Inhalte des Seminars:

Dieses Seminar fasst die Grundsätze des Führens zusammen und bezieht sie auf den remoten Kontext. Welche Stolpersteine hat die virtuelle Zusammenarbeit? Worauf muss ich achten, um einzelne MitarbeiterInnen auf dem Weg nicht zu verlieren? Wie mache ich Betroffene zu Beteiligten und etabliere dabei eine Vertrauenskultur im (Projekt-)Team? Welche Konflikte gibt es und wie kann ich diese remote führen und lösen? Das Modul basiert auf theoretischen Modellen, die immer wieder mit praktischen Beispielen angereichert werden. Im Workshop verfestigt sich das Wissen durch Reflexionsschleifen und den Transfer auf die eigene berufliche Praxis.

Option 1

2-stündiger Impuls-Vortrag mit kurzen Reflexionsschleifen

Option 2

Halb-tägiger Workshop mit Reflexionsschleifen und Gruppenarbeiten

Zielgruppe

Dieser (Impuls-) Workshop richtet sich an alle, die Teams und/oder Projekte remote führen. Führungserfahrung ist hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Wann? Wie viele und wo?

Kleine Gruppen von max. 12 Teilnehmern garantieren intensive, individuelle Lernerfahrungen. Der Impuls kann sowohl digital als auch analog stattfinden. Der Workshop nach Absprache entweder in unseren Räumlichkeiten in Hamburg oder bei Ihnen vor Ort statt.

Bei Fragen kommen Sie gerne auf uns zu. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.